

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

12. Stadtteilstadt Oststadt

Gelebte Vielfalt am Sonntag, 24. September, im Unipark Schwäbisch Gmünd



Jede Menge Angebote hält das Programm des 12. Stadtteilstadts der Oststadt in Schwäbisch Gmünd am kommenden Sonntag bereit. Neben verschiedenen Ständen gehören auch Vorführungen und Musik dazu. Foto: Hientzsch

BIWAQ – Zukunft Oststadt

Ein beispielhaftes Projekt engagiert sich für die Bewohner, für die lokale Wirtschaft und für die Lebensqualität in der Oststadt.

Schwäbisch Gmünd. Das Stadtteilfest Oststadt wird – wie vieles andere in der Oststadt – unterstützt vom BIWAQ-Projekt. Es engagiert sich im Stadtteil und wird wiederum gefördert von verschiedenen Institutionen. BIWAQ steht für Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier und ist ein durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie den Europäischen Sozialfonds gefördertes Bundesprogramm. Das Projekt wird in der Oststadt seit dem 1. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2018 durchgeführt. Ziele sind die Verbesserung der Chancen von Bewohnern in Soziale-Stadt-Gebieten, die Förderung der Integration in den Arbeitsmarkt und die nachhaltige Stärkung der lokalen Wirtschaft.

Die Stadtteilkoordination Oststadt, auch zuständig für das Stadtteilmarketing im BIWAQ-Projekt, das Quartiersmanagement, städtische Ämter und die Wirtschaftsförderung, soziale Einrichtungen, Bildungsinstitutionen und lokale Vereine arbeiten hier zusammen. Synergieeffekte entstehen in enger Kooperation mit den verschiedenen Projektpartnern: Die Aktion Jugendberufshilfe im Ostalbkreis (AJO) e. V. eröffnet mit ihrem BIWAQ-Team langzeitarbeitslosen Frauen und Männern ab 27 Jahre Möglichkeiten für die Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung, die berufliche Veränderung und für Qualifizierungsmaßnahmen. Der Verein JuFuN e. V. mit dem Sozialbetrieb Werkhof bietet Kurzqualifizierungen und Praktika im handwerklichen Bereich (Holzbau, Garten- und Landschaftsbau, Malerhandwerk). Der BIWAQ-Stand informiert am Sonntag beim Oststadtfest über das Projekt. pm/je

Gelebte Vielfalt verbindet

Das Programm des Straßenfestes der Oststadt ist so vielfältig wie ihre Bewohner. Die Besucher erwartet ein buntes und vielfältiges Angebot.

Schwäbisch Gmünd. Die Oststadt von Schwäbisch Gmünd feiert am kommenden Sonntag ein buntes Stadtteilfest für Jung und Alt – getreu dem Stadteilmotto „Gelebte Vielfalt“.

Das Fest beginnt um 12 Uhr mit einem musikalischen Leckerbissen der alevitischen Saz-Spieler und der jungen türkischen Sängerin Ceyda Çakmak. Nach der interreligiösen Feier und dem Grußwort des Ersten Bürgermeisters der Stadt Schwäbisch Gmünd, Dr. Joachim Bläse, werden die Siegermannschaften

des Fußballturniers um den Oststadt-Pokal und der Namensgeber des Stadtteil-Igels geehrt. Im Anschluss wird gemeinsam mit dem Bürger-, Kultur- und Förderverein „OSTstadt e. V. – Vielfalt verbinden“ die neue Boule-Bahn im Unipark feierlich eingeweiht.

Gegen 13.45 Uhr geht es los mit einem bunten Bühnenprogramm, mit Musik-, Theater- und Tanzvorführungen. Mit von der Partie sind unter anderem Aha e.V., KUD Cardak e.V. und die tamilische Kindertanzgruppe.

Highlights am Nachmittag sind ab 15.30 Uhr die Multi-Kulti-Band „Die Träumer“ und „Matter-of-Fact“. Die Gmünder Rock- und Blues-Band wird mit Ohrwürmern und Eigenkompositionen für Stimmung sorgen. Durch das Programm führt Christine Hüttmann, Stadtteilkoordinatorin der Oststadt.

Zahlreiche Stände laden die ganze Familie zum Mitmachen ein. Von Bastelangeboten, einem Seifenworkshop und Kinderschminken, Dosenwerfen mit dem Kinderhaus Kunterbunt, über Hüpfburg und Bungee-Trampolin mit der Jugendkulturinitiative Esperanza bis hin zu einem Spieleparcours und dem Spielmobil ist allerhand geboten.

„Gelebte Vielfalt“ geht bekanntlich auch immer durch den Magen. Deshalb werden von den verschiedenen Bevölkerungsgruppen kulinarische Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern angeboten. Da gibt es viel Leckeres kennenzulernen.

An diesem Sonntag ist auch das Campusmuseum geöffnet. Schülerinnen und Schüler des Landesgymnasiums lassen bei Führungen über den Unipark Geschichte lebendig werden.

Unterstützt wird das Oststadtfest von dem BIWAQ-Projekt „Zukunft Oststadt“. Das BIWAQ-Team informiert mit einem Stand über seine Angebote für Arbeitssuchende und die lokale Wirtschaft. pm/je



Tracht gehört beim Stadtteilfest dazu. Wie diese bunte Kleidung von tamilischen Mädchen. Foto: Hüttmann



Das BIWAQ-Team im Quartier: (h.v.l.) Martina Häusler, Isabelle Kattner, Christine Hüttmann, Emine Öztürk, Colette Eisenhuth, (v.v.l.) Svitlana Samarova und Karin Stroh. Foto: Hüttmann

OSTSTADT GMÜND
GELEBTE VIelfALT

ZUKUNFT OSTSTADT
Gemeinsam Vielfalt neu erleben

Herzlich willkommen zum
12. Stadtteilfest der Oststadt im Unipark
Sonntag, 24. September 2017 ab 12 Uhr

Wir schaffen Perspektiven ...
... für eine lebens- und liebenswerte Oststadt

Das Projekt „ZUKUNFT OSTSTADT“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

OSTstadt e.V.
Vielfalt verbinden

Im Osten geht die Sonne auf ...
Mit den besten Wünschen für ein
erfolgreiches Stadtteilfest!

Programm des 12. Stadtteilstadts der Oststadt

- 12 Uhr:** Musikalischer Auftakt, „Interreligiöse Feier“, Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Dr. Joachim Bläse
- 13 Uhr:** Einweihung Boule-Bahn im Unipark
- Ab 13.45:** Buntes Bühnen- und Rahmenprogramm
- 15.45 Uhr:** Die Träumer
- 16.45 Uhr:** Matter-of-Fact
- 19 Uhr:** Ende des Fests

Mit einem Klick zum Abo:

www.gmuender-tagespost.de

HÖRNLEIN
FORMED, ASSEMBLED, PERFECT.

FÜR EINEN JOB, IN DEM WIR GUT UND GERNE ARBEITEN.

WÄHLE DEINE ZUKUNFT!

aktuelle Stellenanzeigen unter:
www.hoernlein.com/unternehmen/karriere

V . G . W

»Wir bauen für alle«

Für Gmünder – und alle, die es werden wollen!

Vereinigte Gmünder
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vordere Schmiedgasse 37
73525 Schwäbisch Gmünd
Fon 07171.3508.23/24
info@vgw.de ■ www.vgw.de

WOHNEN. LEBEN. ZUHAUSE SEIN.